

Inhaltsübersicht

1. Einleitung	1
1.1. Forschungsansatz, -gegenstand und -methodik.....	2
1.2. Kennzahlensysteme in Wissenschaft und Praxis	12
1.3. Zentrale Begriffe der konstruktiven Wirtschaftsinformatik	22
2. Gestaltung und Lenkung anpassungsfähiger	
Unternehmenssysteme	45
2.1. Eigenschaften anpassungsfähiger Organisationen.....	46
2.2. Systeme und ihre Lenkung – eine kybernetische Betrachtung...	60
2.3. Lenkungsmodelle und -konzepte anpassungsfähiger	
Unternehmen	77
3. Kennzahlensysteme zur Lenkung von Unternehmen.....	97
3.1. Kennzahlen in der Betriebswirtschaftslehre	98
3.2. Verknüpfungen von Kennzahlen zu Kennzahlensystemen.....	122
3.3. Vorstellung ausgewählter Kennzahlensysteme	136
4. Synthese: Modellierung anpassungsfähiger Lenkungssysteme .	157
4.1. Grundlagen der Modellierung anpassungsfähiger Systeme	158
4.2. Modell anpassungsfähiger Unternehmen	170
4.3. Gestaltungsanforderungen anpassungsfähiger	
Kennzahlensysteme.....	185
5. Referenzmodell anpassungsfähiger Kennzahlensysteme	201
5.1. Fachliches Referenzmodell im Aussagenbereich	203
5.2. Sprachbasiertes Referenzmodell im Aussagenbereich	227
5.3. Fallbeispiel – Anwendung des Referenzmodells im	
Gegenstandsbereich	238
6. Abschließende Betrachtung.....	263
6.1. Zusammenfassung	263
6.2. Fazit.....	267
6.3. Ausblick	271

Inhaltsübersicht

AnhangI

 A. Datenbasis des Partnerunternehmens.....I

 B. AnalyseergebnisseXII

Literaturverzeichnis.....XXXIX

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
1.1. Forschungsansatz, -gegenstand und -methodik.....	2
1.1.1. Forschungsansatz: methodisches Vorgehen.....	2
1.1.2. Forschungsgegenstand und Forschungsfragen	6
1.1.3. Forschungsvorgehen: Aufbau der Arbeit	9
1.2. Kennzahlensysteme in Wissenschaft und Praxis.....	12
1.2.1. Praktische Relevanz von Kennzahlensystemen.....	12
1.2.2. Positionierung in der betriebswirtschaftlichen Kennzahlensystemforschung	14
1.2.3. Positionierung in der Kennzahlensystemforschung der Wirtschaftsinformatik.....	18
1.3. Zentrale Begriffe der konstruktiven Wirtschaftsinformatik	22
1.3.1. „Begriffs“- Verständnis – oder was ist ein „Begriff“?	24
1.3.2. Sprachen und Sprachebenen	28
1.3.3. Modell- und Referenzmodell-Verständnis	33
1.3.4. Das Unternehmen als „Anwendungssystem“	37
2. Gestaltung und Lenkung anpassungsfähiger Unternehmenssysteme	45
2.1. Eigenschaften anpassungsfähiger Organisationen.....	46
2.1.1. Geschichtliche Entwicklung von Organisationstheorien .	47
2.1.2. „System“- Verständnis – oder was ist ein „System“?	50
2.1.3. Die Rolle der Komplexität für das Verständnis des Systembegriffs.....	55
2.2. Systeme und ihre Lenkung – eine kybernetische Betrachtung...	60
2.2.1. Detaillierung des Systembegriffs: Eigenschaften komplexer Systeme	63
2.2.2. Systemlenkung in der Kybernetik erster Ordnung.....	69
2.2.3. Systemlenkung in der Kybernetik zweiter Ordnung	73
2.3. Lenkungsmodelle und -konzepte anpassungsfähiger Unternehmen	77
2.3.1. Das Viable Systems Model.....	77

2.3.2. Das St. Galler Managementmodell und seine Weiterentwicklungen	87
2.3.3. Model of Systemic Control	93
3. Kennzahlensysteme zur Lenkung von Unternehmen.....	97
3.1. Kennzahlen in der Betriebswirtschaftslehre	98
3.1.1. Kennzahlen – ein grundlegendes Begriffsverständnis.....	99
3.1.2. Kennzahlen als Managementinstrument und Anforderungen an ihre Gestaltung	106
3.1.3. Kennzahlen und ihre Verbindung zu betrieblichen Zielen	111
3.1.4. Planungskonzepte zwischen Betriebswirtschaft und Kybernetik.....	118
3.2. Verknüpfungen von Kennzahlen zu Kennzahlensystemen.....	122
3.2.1. Kennzahlensysteme – ein grundlegendes Begriffsverständnis.....	123
3.2.2. Kennzahlensysteme als Managementinstrument und Anforderungen an ihre Gestaltung.....	128
3.2.3. Ziel- und Kennzahlensysteme: Wichtigste Konzepte und Entwicklungen	131
3.3. Vorstellung ausgewählter Kennzahlensysteme	136
3.3.1. Eindimensional erfolgsorientierte Kennzahlensysteme.	136
3.3.2. Eindimensional wertorientierte Kennzahlensysteme	143
3.3.3. Mehrdimensionale und integrierte Kennzahlensysteme	147
4. Synthese: Modellierung anpassungsfähiger Lenkungssysteme .	157
4.1. Grundlagen der Modellierung anpassungsfähiger Systeme	158
4.1.1. Allgemeine Anforderungen einer sprachbasierten Modellierung.....	158
4.1.2. Eigenschaften anpassungsfähiger Unternehmen	162
4.1.3. Kennzahlensysteme als sozio-technische Systeme	166
4.2. Modell anpassungsfähiger Unternehmen	170
4.2.1. Architekturmodell anpassungsfähiger Unternehmen....	171

4.2.2. Umweltmodell anpassungsfähiger Unternehmen	175
4.2.3. VSM - Lenkungsmodell anpassungsfähiger Unternehmen	181
4.3. Gestaltungsanforderungen anpassungsfähiger Kennzahlensysteme.....	185
4.3.1. Anforderungen aus Sicht der Kybernetik erster Ordnung.....	186
4.3.2. Anforderungen aus Sicht der Kybernetik zweiter Ordnung	194
4.3.3. Lenkungsmodell anpassungsfähiger Kennzahlensysteme.....	196
5. Referenzmodell anpassungsfähiger Kennzahlensysteme	201
5.1. Fachliches Referenzmodell im Aussagenbereich	203
5.1.1. Kennzahlensysteme anpassungsfähiger Unternehmen .	204
5.1.2. Meta-Kennzahlensysteme anpassungsfähiger Unternehmen	211
5.1.3. Lenkungsstrukturen der Anpassungsfähigkeit	215
5.1.4. Forschungsbeitrag in der Kennzahlensystemforschung	223
5.2. Sprachbasiertes Referenzmodell im Aussagenbereich	227
5.2.1. Komponenten des sprachbasierten Referenzmodells auf Kennzahlensystemebene	228
5.2.2. Komponenten des sprachbasierten Referenzmodells auf Meta-Kennzahlenebene	232
5.2.3. Forschungsbeitrag in der Wirtschaftsinformatik.....	235
5.3. Fallbeispiel – Anwendung des Referenzmodells im Gegenstandsbereich	238
5.3.1. Vorstellung des Unternehmens und der Ausgangssituation	238
5.3.2. Spezifizierung und Strukturierung der Definitionssprache.....	243
5.3.3. Fachliche Ergebnisse: Anpassungsbedarf aus System „Fünf“	249

5.3.4. Fachliche Ergebnisse: Anpassungsbedarf aus den Systemen „Eins“ bis „Vier“	255
6. Abschließende Betrachtung.....	263
6.1. Zusammenfassung	263
6.2. Fazit.....	267
6.3. Ausblick	271
Anhang	I
A. Datenbasis des Partnerunternehmens.....	I
A.1. Kennzahlen.....	I
A.2. Strategien	VII
A.3. Indikatoren zur Beurteilung von Marktentwicklungen....	VIII
A.4. Datenbasis des Meta-Kennzahlensystems.....	IX
A.5. Kennzahlenkatalog	XI
B. Analyseergebnisse	XII
B.1. Kennzahlensystem – Handlungsempfehlungen System „Fünf“.....	XII
B.2. Kennzahlensystem – Handlungsempfehlungen Systeme „Eins“ bis „Drei“	XX
B.3. Kennzahlensystem – Handlungsempfehlungen System „Vier“	XXIII
B.4. Meta-Kennzahlensystem – Handlungsempfehlungen System „Fünf“	XXV
B.5. Meta-Kennzahlensystem – Handlungsempfehlungen Systeme „Eins“ bis „Drei“	XXVIII
B.6. Zusammenfassung der Analyseergebnisse.....	XXXVII
Literaturverzeichnis.....	XXXIX